

Amtsblatt Chemnitz

Energie für die Stadt S.2

Auf dem Dach des eins-Stadions an der Gellertstraße wird gerade eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Minister besucht Chemnitz S.3

Bundesumweltminister Carsten Schneider und OB Sven Schulze besuchten das solaris Förderzentrum.

Schenkung S.4

Die Kunstsammlungen Chemnitz erhielten wichtige Werke von Brücke-Künstlern wie Karl Schmidt-Rottluff.

Chemnitz 2025 S.5

Jugendliche führen ein besonderes Theaterstück auf und die Nachhaltigkeitspreise werden verliehen.

Radwegbrücke eingeweiht

Mit einer Radtour am Mittwoch haben Dr. Claudia Elif Stutz, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, Staatsministerin Regina Kraushaar und Bürgermeister Thomas Kütter die Radwegbrücke über die Kalkstraße in Betrieb genommen.

Mit der fertiggestellten Brücke ist die Lücke zwischen den Radweg-Bauabschnitten 2.1 und 3 als Querung über den Autobahzubringer zur BAB 72 erfolgreich geschlossen worden – das bedeutet freie Fahrt zwischen Rottluff und Rabenstein.

Staatsministerin Regina Kraushaar sagte: »In Chemnitz nutzen wir beispielhaft das Potenzial, ehemalige Bahntrassen zu Radwegen umzubauen. Der Premium-Radweg und die Brücke an der Kalkstraße sind zentrale Projekte für eine moderne, lebenswerte Stadt. Sie schaffen nicht nur eine attraktive Verbindung zwischen den Stadtteilen, sondern stehen auch sinnbildlich für einen Brückenschlag hin zu nachhaltiger Mobilität und einer aktiven Stadtgesellschaft.« Die Brücke wurde mit rund 284 Tonnen Stahl sowie 840 Quadratmeter Carbonbeton in kürzester Frist und mit nur sechs Vollsperrungen der Kalkstraße montiert. Das Auftragsvolumen für den Brückenbau beläuft sich auf rund 8 Millionen Euro, davon werden 90 Prozent durch Bund und Land gefördert. Bürgermeister Thomas Kütter fügte hinzu: »Die neue Radwegbrücke über die Kalkstraße schließt eine entschei-



Die Brücke über die Kalkstraße ist nun für den Radverkehr freigegeben.

Foto: Franziska Wöllner

dende Lücke im Premiumradweg Wüstenbrand-Küchwald. Damit entsteht eine durchgängige, sichere und bequeme Verbindung, die den Radverkehr in Chemnitz deutlich stärkt. Ich freue mich, dass wir dieses Bauwerk in so kurzer Zeit realisieren konnten. Das ist ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastruktur in unserer Stadt. Die Brücke ist ein Gewinn für alle, die in Chemnitz täglich mit dem Rad unterwegs sind.« Der Premiumradweg Wüstenbrand-Küchwald wird nach seiner Fertigstellung insgesamt 13,6 Kilometer lang

sein. Genutzt werden können bisher die Streckenabschnitte Riedstraße bis Kalkstraße und Kalkstraße bis Paul-Jäkel-Straße mit einer Länge von insgesamt 5,2 Kilometern. Die neu gebaute Brücke verbindet die beiden Abschnitte.

5,88 Millionen Euro Fördermittel für weiteren Streckenabschnitt

Auch für den nächsten Streckenabschnitt hat die Stadt nun Finanzierungssicherheit. Staatsministerin Regina Kraushaar hat gemeinsam mit Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz Bürger-

meister Thomas Kütter einen Fördermittelbescheid in Höhe von 5,88 Millionen Euro überreicht. Die Mittel, die über das Sonderprogramm »Stadt und Land« zur Verfügung gestellt und über Landesmittel kofinanziert werden, sind für die Fortführung des Radweges zwischen der Riedstraße in Rabenstein und der Röhrsdorfer Straße in Grüna vorgesehen. Der Abschnitt ist 2,4 Kilometer lang. Der Baubeginn soll noch in diesem Monat sein.

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/radverkehr

Freier Eintritt: Eröffnung der Eisschnelllaufbahn

Am Sonntag, dem 26. Oktober, eröffnet von 14 bis 18 Uhr die 400-Meter-Eisschnelllaufbahn im Jutta Müller Eissportzentrum. Gäste erwartet ein DJ, ein Kinderprogramm für die Kleinen und Eislaufvergnügen unter freiem Himmel. Der Eintritt zum Start in die Wintersaison ist frei. Schlittschuhe können mitgebracht oder vor Ort ausgeliehen werden.

www.eissportzentrum-chemnitz.de

Casting für Debütanten und Debütantinnen

Ein Höhepunkt des Chemnitzer Opernballs ist der Walzerauftakt, bei dem Debütantinnen und Debütanten das Parkett eröffnen. Interessierte zwischen 16 und 30 Jahren haben am Sonntag, dem 26. Oktober um 11.30 Uhr in der Tanzschule Köhler-Schimmel die Chance, am Casting teilzunehmen.

Anmeldung: www.opernball-chemnitz.de/debuetantinnen

Informationstag zur Strecke Südbahnhof

Die Deutsche Bahn lädt am Donnerstag, dem 23. Oktober, von 14 bis 17 Uhr zu einem Baustelleninformationstag zur Elektrifizierung des Streckenabschnitts zwischen Hauptbahnhof und Südbahnhof ein. Zur Veranstaltung an der ehemaligen Laderampe an der Bushaltestelle Fraunhoferstraße Nord informieren Projektbeteiligte über den weiteren Bauablauf.

»Rummelplatz« geht in die Verlängerung

Mit großem Erfolg feierte die Oper »Rummelplatz« am 20. September ihre Uraufführung. Innerhalb kürzester Zeit waren sämtliche Vorstellungen restlos ausverkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage haben die Theater Chemnitz nun drei Zusatzvorstellungen am 18. Januar (ausverkauft), 15. Februar und 4. März 2026 angesetzt. Karten gibt es unter www.theater-chemnitz.de.

Baumfällarbeiten im Norden und Süden

Von Oktober bis Februar 2026 werden in den Stadtgebieten Chemnitz Nord und Süd Arbeiten zu Baumfällungen im Verkehrsgrün durchgeführt. Bei den kontinuierlich stattfindenden Baumkontrollen wurden Schäden an den Bäumen festgestellt, die zu deren Verlust der Bruch- oder Standfestigkeit führen. Das bedeutet, die betreffenden Bäume drohen abzubrechen oder umzufallen. An welchen Bäumen dringender Handlungsbedarf besteht, ist in Auflistungen unter www.chemnitz.de/baumfaellungen zu finden. Die jeweiligen Bäume können im Themenstadtplan unter www.chemnitz.de/themenstadtplan eingesehen werden. Bei allen anstehenden Arbeiten handelt es sich ausnahmslos um dringliche Maßnahmen, die der Erhaltung oder Herstellung der Verkehrssicherheit dienen. Das Holz der gefällten Bäume geht in das Eigentum der mit den Baumfällungen beauftragten Unternehmen über. Ersatzpflanzungen sind geplant. ■

»Blauer Engel« für Veranstaltung

Die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH erhält die erste Zertifizierung einer Veranstaltung in Deutschland mit dem Umwelt-Gütesiegel »Blauer Engel«. Gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) bekommt sie die Zertifizierung für den Festakt zur Verleihung des mit insgesamt 500.000 Euro dotierten Deutschen Umweltpreises am 25. und 26. Oktober in der Stadthalle und im Carlowitz Congress Center. ■

Netzwerktreffen Familienrat in Chemnitz

Die Stadt Chemnitz wird gemeinsam mit Partnern vom 20. bis 22. Oktober Gastgeberin des 18. deutschsprachigen Netzwerktreffens Familienrat sein. Das Jugendamt Chemnitz, der freie Träger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz und die Hochschule Mittweida sowie die Duale Hochschule Sachsen sind gemeinsame Ausrichter. An den seit 2007 jährlich stattfindenden Netzwerktreffen Familienrat nehmen in der Regel rund 150 Interessierte – hauptsächlich Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe – aus Deutschland, der Schweiz und Österreich teil. In diesem Jahr werden über 200 Teilnehmende in der Kulturhauptstadt erwartet. Der Familienrat ist ein Instrument der Familienhilfe bei dem – unterstützt durch eine Fachkraft – die eigenen Ressourcen zur Problemlösung genutzt werden. In Chemnitz werden seit 2013 Familienräte durchgeführt. Ansprechpartner ist der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. ■

Photovoltaik-Anlage wird auf eins-Stadion errichtet



Auf dem Dach des eins-Stadions werden mehr als 1.600 Photovoltaik-Module installiert.

Foto: Sazinc

Auf dem Dach der städtischen Immobilie eins-Stadion an der Gellertstraße wird eine Photovoltaik-Anlage installiert. Die Bauarbeiten dazu haben Anfang Oktober begonnen.

Bereits bei der Planung und Errichtung des Stadions im Jahr 2014 war eine spätere Nutzung von Photovoltaik vorgesehen.

Die vorhandene Statik und Dachkonstruktion bieten beste Voraussetzungen für eine unkomplizierte Integration der Anlage. Am unverschatteten Standort sollen 1.620 PV-Module mit einer Gesamtleistung von 745 kWp installiert werden. Der so erzeugte Strom wird durch ein Bilanzkreismodell kommunale Liegenschaften wie Schulen, Verwaltungsgebäude oder Feuerwehrstandorte in einem Umkreis von 4,5 Kilometern versorgen. Neben dem Aspekt der nachhaltigen Elektroenergieerzeugung leis-

tet die PV-Anlage auch einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Bewirtschaftungskosten der Stadt Chemnitz. Der erzeugte Strom ist günstiger als der Marktpreis und unabhängig von eventuellen zukünftigen Schwankungen des Energiemarktes. Die Anlage kostet rund 820.000 Euro, finanziert aus den Zuweisungen des Kommunalen Energie- und Klimabudgets (KomEKG) des Freistaates Sachsen. In Abhängigkeit der Witterung wird die Bauzeit voraussichtlich bis Dezember dauern. ■

Düsseldorfer besuchen Kulturhauptstadt

Am vergangenen Wochenende reisten 20 Bürgerinnen und Bürger aus Düsseldorf in die Partner- und Kulturhauptstadt Chemnitz. Besonders der Austausch mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern sollte mit dieser Begegnungsreise gefördert werden.

Zu diesem Zweck fand das sogenannte »Bürgerdinner« im Rahmen der Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz statt, das sich am Jungen Schauspiel Düsseldorf als Veranstaltungsreihe bereits in den vergangenen Jahren etabliert hat. In Chemnitz feierte das Format jetzt mit rund 100 Teilnehmenden aus beiden Städten Premiere. Kulturbetriebsleiter Ferenc Csák nahm an diesem Abend ebenfalls teil. Bei einem Drei-Gänge-Menü gingen die Bürgerinnen und Bürger zum Thema »Zuversicht in schwierigen Zeiten« in den Dialog, angeregt durch vorherige Impulse von drei Rednerinnen und Rednern. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Theaterinszenierung »Blinde Kuh mit dem Tod – Kindheitserinne-



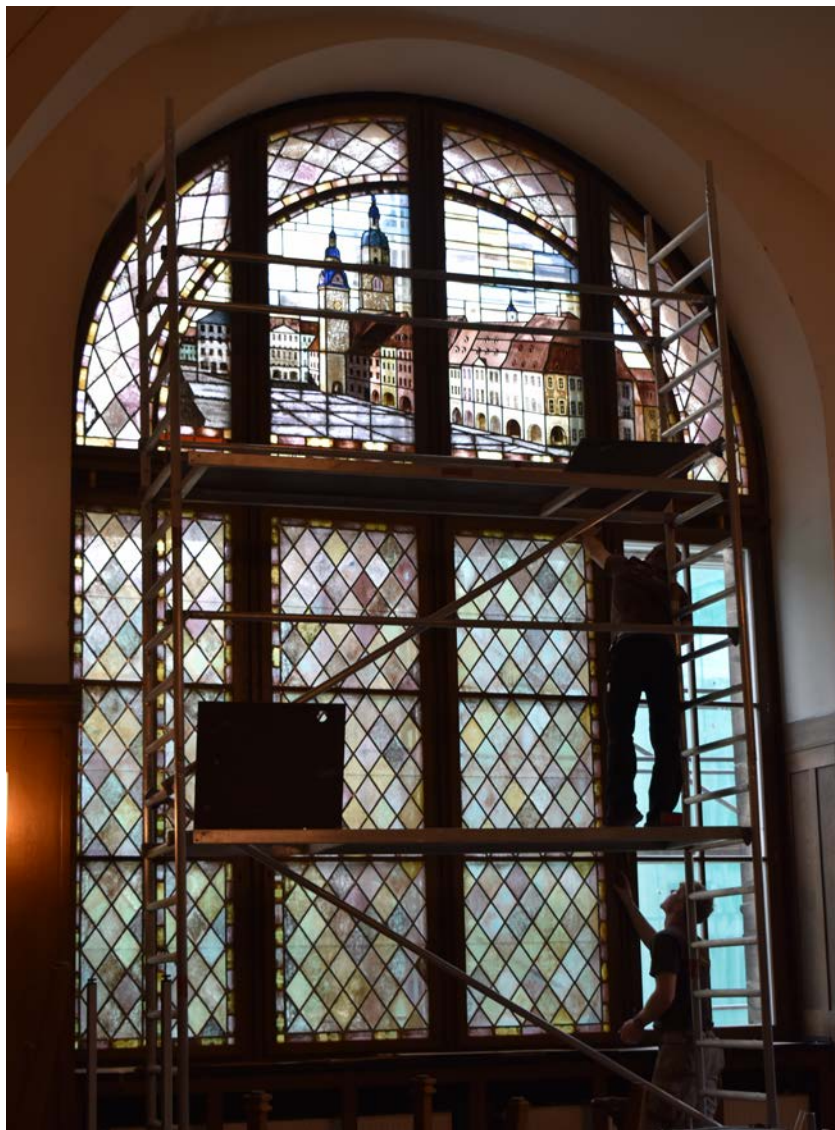
Das Düsseldorfer Schauspiel trat im Schauspielhaus Chemnitz auf. Foto: Franziska Kurz

rungen von Holocaust-Überlebenden«, eine Produktion des Düsseldorfer Schauspielhauses, gezeigt am Theater Chemnitz. Das Stück erzählt unter anderem die Lebensgeschichte von Herbert Rubinstein, der an der Erstellung des Textes mitgearbeitet hat. Rubinstein

prägte durch sein beeindruckendes Engagement als Zeitzeuge das Verständnis für Erinnerungskultur weit über die Landeshauptstadt hinaus. Das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten der Stadt Düsseldorf hatte ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das gesellschaftliche und kulturelle Themen auf besondere Weise miteinander verband. Abgerundet wurde die Fahrt durch eine Führung, die die Stadt Chemnitz ermöglichte. Dabei bekam die Delegation einen Einblick in die derzeit gezeigte Ausstellung »Edvard Munch. Angst.« der Kunstsammlungen Chemnitz. Die Bürgerreise war Teil der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Düsseldorf und Chemnitz, die seit vielen Jahren durch Projekte in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, Kultur, Schule und Sport geprägt ist. ■

Mehr zur Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten:

www.chemnitz.de/partnerstaedte



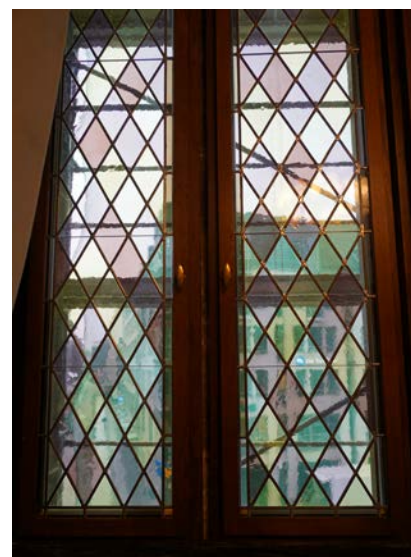
Ratssaal hat seine Fenster zurück

In den vergangenen Tagen sind die nach historischem Vorbild hergestellten neuen Fenster einschließlich der restaurierten Bleiverglasung im Ratssaal wieder eingebaut worden.

Ursprünglich sollte die historische Bleiverglasung aufgrund von Witterungseinflüssen und damit verbundener Alterung überarbeitet werden. Nachdem die Tischlerei Schmidt aus Oldersleben und die Glaserei Domglas Naumburg die Verglasung im Juni 2024 demontiert und begutachtet hatten, wurde klar, dass die gesamte Stabilität derart nachgelassen hatte, dass eine Überarbeitung nicht mehr ausreichte, um die Fenster wieder ordnungsgemäß einbauen zu können. Deshalb war es erforderlich, die Verglasung inklusive des gesamten Bleinetzes neu zu fassen und die Fenster nach historischem Vorbild neu anfertigen zu lassen. Die eigentlichen Fenster werden im Zuge der schrittweisen Modernisierung im Rathaus mit ausgetauscht, wodurch der Wärme- und Schallschutz verbessert wird.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Dresden und der Denkmalschutzbehörde Chemnitz. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen rund 230.000 Euro und werden aus dem städtischen Haushalt finanziert. ■

Fotos: Madeleine Rödiger & Walter A. Müller-Wähner



Bundesumweltminister in Chemnitz zu Gast

Am Montag besuchte der Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit Carsten Schneider auf Einladung von Oberbürgermeister Sven Schulze die Stadt Chemnitz.

Begleitet wurde Carsten Schneider von Staatsminister Dirk Panter des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz.

Am Nachmittag fand ein gemeinsamer Rundgang durch die Werkstätten des solaris Förderzentrums für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen statt. Während des Rundgangs haben sich Bundesminister Carsten Schneider, Staatsminister Dirk Panter und Oberbürgermeister Sven Schulze mit Kindern und Jugendlichen zu den Themen Künstliche Intelligenz, Umwelt- und Klimaschutz anhand der KI-Box Klima und einer AKN-Maß-



Bundesumweltminister Carsten Schneider (vorn) schaute sich an, welche Projekte die Jugendlichen mit der KI-Box Klima umsetzen.
Foto: Franziska Wöllner

nahme (Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz) ausgetauscht. Anschließend fand eine Gesprächsrunde zum

Thema Umweltbildung und Jugendpolitik in Chemnitz mit Mitarbeitenden des solaris Förderzentrums statt. ■

Hospizhelferinnen und -helfer gesucht

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, gerät vieles aus dem Gleichgewicht. Jede Trauer ist einzigartig. Es gibt keinen »richtigen« Weg, aber es hilft, ihn nicht allein gehen zu müssen. Im Januar wurde deshalb das »Hospiz- und PalliativNetz_C« gegründet.

Dieses Netzwerk vereint Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen, Diensten, Unternehmen, Organisationen und Trägern, die sich in der Stadt Chemnitz mit Hospiz- und Palliativarbeit befassen. Es bietet eine Anlauf- und Informationsstelle für Hilfesuchende, Träger und Dienste. Das Netzwerk möchte zudem Unterstützungsangebote vermitteln und die Stadtgesellschaft informieren, sensibilisieren und aufklären.

Es sucht daher Hospizhelferinnen und Hospizhelfer, Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter sowie Interessierte mit Bereitschaft zur Fortbildung, die Menschen in Krisensituationen gut begleiten und aktiv unterstützen können.

Wer Trauerbegleiterin oder -begleiter werden oder anderweitig helfen möchte, kann sich unter folgenden Kontaktdaten melden:

Hospiz- und PalliativNetz_C
0371 488-5552
pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de ■
www.chemnitz.de/hospiznetz

Kunstsammlungen bekommen Werke von Brücke-Künstlern geschenkt

Die Kunstsammlungen Chemnitz erhalten von Hermann Gerlinger eine herausragende Brücke-Schenkung: Die 42 Werke spiegeln die gesamte Bandbreite des Brücke-Expressionismus wider. Besondere Höhepunkte sind zentrale Arbeiten von Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner. Ab dem 18. Oktober sind sie am Theaterplatz in einer Ausstellung zu sehen.

Im Laufe der letzten beiden Jahre schenkte Hermann Gerlinger, einer der bedeutendsten Brücke-Sammler, den Kunstsammlungen Chemnitz ein wertvolles Konvolut an Werken der drei Begründer der Brücke: Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner.

Der Würzburger Unternehmer Professor Hermann Gerlinger begann in den 1950er Jahren, seine Sammlung aufzubauen. Ausgehend von der »Melancholie« von Karl Schmidt-Rottluff, die er als erstes Werk erwarb, wuchs seine Sammlung zu einer der hochkarätigsten, qualitativsten Kollektionen der Brücke-Künstler mit über 1.000 Werken. Die Privatsammlung spiegelt die Leidenschaft für den Brücke-Expressionismus wider, der sowohl geprägt war von einem vereinenden Zeitgeist als auch vom Individualismus der jeweiligen Künstler. Sie fokussiert sich dabei nicht nur auf den Beginn und Höhepunkt der Brücke, sondern beinhaltet ebenfalls frühe Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl, ebenso wie Arbeiten aus dem Spätwerk.

Auch temporär zur Brücke assoziierte Mitglieder wie Emil Nolde, Max Pechstein oder Cuno Amiet fanden Eingang in die Sammlung. Seit 2022 löst Hermann Gerlinger seine Sammlung sukzessive auf; einzelne Positionen schenkte er ausgewählten Museen. Zu ihnen zählen die Kunstsammlungen Chemnitz.

Erich Heckel

Die Schenkung beinhaltet ebenfalls wichtige Werke von Erich Heckel: Die Holzschnitt-Reihe »Die Ballade vom Zuchthaus zu Reading« (1907) gilt als die einzige Umsetzung eines literarischen Werkes im Oeuvre von Heckel. Mit dem Holzschnitt »Madonna von Ostende« (1916) zieht ein wesentliches Motiv und ein wichtiges Werk von Heckel während des Ersten Weltkriegs, wo er als Sanitäter in Belgien diente, in den Bestand der Kunstsammlungen Chemnitz ein. Ein besonderes Highlight der



Karl Schmidt-Rottluff, »Blumen für Erich und Sidi von Karl«, 1960, Farbkreiden, Tusche. Kunstsammlungen Chemnitz, Schenkung Hermann Gerlinger. Das Werk ist am Theaterplatz ausgestellt. Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Schenkungen bildet ebenfalls das Gemälde »Zwei Männer« (1919), das im selben Jahr entstand wie das sich einst im Bestand der Kunstsammlungen Chemnitz befindende Triptychon »Badende«. In der NS-Zeit beschlagnahmt, konnte nur die rechte Tafel (Badende II) 1995 wiedererworben werden.

Das Gemälde Zwei Männer schuf Heckel im Kontext seiner Aufenthalte in Osterholz; es stellt für die Kunstsammlungen Chemnitz in Bezug auf die eigene Sammlungsgeschichte eine große Bereicherung dar.

Ernst Ludwig Kirchner

Von Ernst Ludwig Kirchner schenkt Hermann Gerlinger den Kunstsammlungen Chemnitz die Lithografie-Reihe »Bilder zu Sakuntala. Drama in sieben Akten von Kalidasa« (1907) sowie die Bleistiftzeichnung »Emmy Frisch und Karl Schmidt-Rottluff« (1908), ein frühes Zeugnis für die enge Verbindung von Emy und Karl Schmidt-Rottluff, die 1919 heirateten.

Karl Schmidt-Rottluff

Die Kunstsammlungen Chemnitz besitzen einen der größten Bestände an Werken von Karl Schmidt-Rottluff. Das am 6. April eröffnete Karl Schmidt-Rottluff Haus bietet fortan die Gelegenheit, ausgewählte Aspekte seines künstlerischen Schaffens und seiner biografischen Verbundenheit mit Chemnitz dauerhaft zu zeigen. Ein Teil der Schenkung von Hermann Gerlinger gilt explizit dem neu eingerichteten Karl Schmidt-Rottluff Haus. Zu diesen Werken zählen unter anderem eine sehr frühe, in Bleistift gezeichnete »Naturstudie mit Busch an Gewässer« (um 1899), anfängliche Aquarelle, wie »Stadt mit Passanten« (1901) und »Bach unter Bäumen mit Steg« (1901), sowie frühe Druckgrafiken wie »Die Kirche« (um 1904) oder »Schlafender Junge« (1905). Mit diesem Teil der Schenkung hebt der Privatsammler das frühe Schaffen von Karl Schmidt-Rottluff an seinem Geburtsort hervor. Die Werke werden nach der ersten Prä-

sentation am Theaterplatz künftig das Karl Schmidt-Rottluff Haus bereichern. Den Höhepunkt der sehr großzügigen Schenkung von Hermann Gerlinger bildet das Gemälde »Du und ich« von Karl Schmidt-Rottluff. Es zeigt ein Doppelbildnis vom Maler und seiner Frau und ist 1919 im Jahr ihrer Hochzeit entstanden. Das Erleben des Ersten Weltkriegs führte bei Karl Schmidt-Rottluff zu einer Stiländerung, die in diesem Gemälde angelegt ist: Es deutet vereinfachte Formen und stärkere Konturen an, die ab 1920 seine Werke prägen werden.

Mit der Unterstützung des Freundeskreises konnten vier weitere Werke von Karl Schmidt-Rottluff aus der Sammlung Gerlinger erworben werden. Hierzu zählen »Liegender Rückenakt« (1913), »Mädchen vor dem Spiegel« (1914), »Selbstbildnis« (1919) und »Russische Landschaft mit Kreuzweg« (1919). Ab dem 18. Oktober wird das Konvolut im Karl Schmidt-Rottluff Flügel der Kunstsammlungen am Theaterplatz präsentiert werden.

Florence Thurmes, Generaldirektorin Kunstsammlungen Chemnitz, ist begeistert: »Die Schenkung stellt für die Kunstsammlungen Chemnitz ein großes Glück dar. Wir danken Herrn Prof. Gerlinger von Herzen für diese äußerst großzügige Geste. Solche Gesten sind außergewöhnlich, gerade wenn sie den eignen Bestand so bereichern und hervorheben. Im wahrsten Sinne des Wortes ist diese Schenkung ein Geschenk.« Prof. Hermann Gerlinger fügte hinzu: »Zu meiner großen Freude hat Frau Generaldirektorin Florence Thurmes das Blatt »Blumen für Erich und Sidi von Karl« als Motiv für die Einladungskarte gewählt. Das Werk habe ich kennengelernt, als es in der Heckel-Hausdiele ausgestellt war. Es hat mich von Anfang an fasziniert, war aber absolut unverkäuflich, da es einen sehr persönlichen Hintergrund hatte, den ich auch nachvollziehen kann. Erst nach Sidis Tod, als der Bestand allmählich aufgelöst wurde, konnte ich das Werk erwerben und freue mich es nun in Chemnitz zu wissen.«

Kunstsammlungen am Theaterplatz

Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags bis sonntags sowie an Feiertagen: 11 bis 18 Uhr
Mittwochs: 11 bis 19.30 Uhr

Ab November:

Dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen: 11 bis 18 Uhr

Ab Januar 2026:

Mittwochs bis sonntags sowie an Feiertagen: 11 bis 18 Uhr

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Unermüdlich für Chemnitz im Einsatz

Als Botschafterinnen und Botschafter der Stadt Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion heißen die Freiwilligen Gäste willkommen, helfen bei Veranstaltungen und unterstützen hinter den Kulissen.

Seit dem Start des Freiwilligenprogramms im Jahr 2023 haben 1.200 sogenannte Volunteers (deutsch: Freiwillige) über 100 Projekte begleitet und waren dabei 40.000 Stunden im Einsatz. Am vergangenen Freitag gab es deswegen eine Dankesveranstaltung für alle Freiwilligen.

Foto: Ernesto Uhlmann/radar studios

www.chemnitz2025.de



Theaterstück über das Leben mit KI

Das kulturpädagogische Projekt »Chemnitz moves – Bitte bestätige, dass du ein Mensch bist!« erhält prominente Unterstützung: Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer übernimmt die Schirmherrschaft.

Das Theaterstück, das Jugendliche aufführen, ist Teil des offiziellen Programms der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Es feiert am Samstag, dem 22. November um 19.30 Uhr Premiere in »dieFabrik Chemnitz«.

»Unser Ziel ist es, die großen Fragen zu Künstlicher Intelligenz aus dem rein Technischen herauszulösen und sie durch Kunst in einen Raum zu bringen, der emotional, sinnlich und menschlich erfahrbar wird,« sagte die Regisseurin Anna Drescher.



Die Jugendlichen der Theatergruppe stehen gemeinsam mit der Jungen Deutschen Philharmonie auf der Bühne.
Foto: Zsolt Mate Kiss

»Chemnitz moves« ist bewusst kein geschlossenes Theaterstück, sondern ein fragmentarischer Abend – so vielfältig

und schwer zu fassen wie das Thema Künstliche Intelligenz selbst. Ausgangspunkt ist das fast vergessene Me-

lodrama »Pygmalion« von Georg Anton Benda. Regisseurin Drescher überträgt die Obsession für das Selbstgeschaffene in die Gegenwart: Galatea erscheint als Avatar, Sinnbild für Hoffnungen und Ängste rund um KI.

Musikalisch entsteht eine Collage von Beethoven bis hin zu eigens komponierten Passagen des Spaniers Iñigo Giner Miranda, die auch KI-generierte Elemente einbeziehen.

Diese künstlerische Auseinandersetzung gestalten die Jugendlichen von Don Bosco Sachsen gemeinsam mit der Jungen Deutschen Philharmonie unter musikalischer Leitung von Anna-Sophie Brüning, mit Schauspieler Christoph Tomanek (»Tatort«) und Tänzerin Sara Ezzell.

Der kulturpädagogische Ansatz von »Chemnitz moves« eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, künstlerische Ausdruckskraft, Mut und Selbstwirksamkeit zu erfahren, was sie über die Bühne hinaus für ihr Leben stärkt.

www.donbosco-sachsen.de/tickets

Carlowitz-Preise werden verliehen

Interessierte sind zur diesjährigen Nachhaltigkeitskonferenz am kommenden Freitag, dem 24. Oktober von 17 bis 20 Uhr ins Carlowitz Congresscenter eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei der Konferenz werden die Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreise verliehen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und der Preisträger sind Leonore Gewessler, Luisa Neubauer und Achim Steiner. Die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft verleiht ihnen den Preis, denn alle drei »beweisen mit

ihrem Tun, dass die menschlichen und die gesellschaftlichen Potenziale« für die Realisation des Zukunftspakts der UN vorhanden sind:

Luisa Neubauer: »Sie ist eine große Stimme der Zuversicht, angesichts der zentralen ökologischen Katastrophen der Gegenwart: Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Sie wendet sich leidenschaftlich gegen jedwede ins Spiel gebrachten, politisch willkommenen Beruhigungsspielen.«

Leonore Gewessler: »Sie ist eine österreichische Nachhaltigkeits-Ikone. Seit ihrer Zustimmung zum Europäischen

Renaturisierungsgesetz gilt sie als Vorbild und Maßstab für die Wahrnehmung einer rigorosen Eigenverantwortung für den Umweltschutz. Mit ihrer geistigen Wachheit ist sie gleichzeitig Vorbild im europaweiten Transformationsprozess.«

Achim Steiner: »Achim Steiner war bis zum 30. Juni 2025 Untergeneralsekretär bei den Vereinten Nationen (UN). Er leitete viele Jahre das UN-Umweltprogramm und das UN-Entwicklungsprogramm. Er gilt als Architekt des Zukunftspaktes und der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.«

www.carlowitz-gesellschaft.de



Luisa Neubauer ist eine der diesjährigen Preisträgerinnen.
Foto: Lena Faye

Erster »Big C«-Sessel aufgestellt

Innovatives Stadtmöbel lädt am Johannisplatz zum Verweilen ein.

Mit der Aufstellung des ersten »Big C«-Sessels auf dem Johannisplatz wird den Bürgerinnen und Bürgern in Chemnitz ein besonderes Projekt für innovative Stadtgestaltung zugänglich gemacht. Das Stadtmöbel besteht aus Leichtbeton und ist daher sehr langlebig.

Der »Big C«-Sessel am Johannisplatz ist Teil einer Reihe von insgesamt sechs Sitzmöbeln, die in den kommenden Wochen an verschiedenen Orten in Chemnitz installiert werden.

Die Ursprungsidee zum »Big C« lieferte der Chemnitzer Künstler Carsten Grundmann. In Anlehnung daran entwickelte die TU Chemnitz gemeinsam mit Architekt Falko Hensel und Mitarbeitenden des Gebäudemanagements und Hochbaus den nun umgesetzten Entwurf.

Der Prototyp des Sessels wurde im Labor des Forschungsbereichs »Leichtbau im Bauwesen« an der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der Technischen Universität Chemnitz gefertigt.

Die in Glauchau ansässige Medicke GmbH hat die sechs Stadtmöbel hergestellt. Der Grundkörper des C-förmigen Stadtmöbels wurde aus mit Carbonfibern bewehrtem Beton gefertigt, um eine dauerhafte und wartungsfreie



Auf dem Johannisplatz steht der erste »Big C«-Sessel.

Foto: Madeleine Rödiger

Ausführung zu ermöglichen. Für eine besonders nachhaltige Sichtbetonqualität wurde ein hochfester Feinbeton mit CO₂-reduziertem Zement verwendet, ergänzt durch ein spezielles Schalungssystem für den Betonguss. Um die preisgünstige Fertigung des gekrümmten Sonderbauteils zu realisieren, kam erstmals eine gemeinsam mit der Firma Richter & Heß entwickelte zu 100 Prozent recycelbare Wellpappschalung zum Einsatz.

Für zusätzlichen Komfort wurden die Sitzflächen mit ergonomisch geformten Holzlamellen ausgestattet. Die Kosten belaufen sich auf rund 15.000 Euro je Sessel. Bürgermeister Thomas Kütter sagte: »Mit seiner klaren, geschwungenen Form fügt sich der Sessel harmonisch in verschiedene urbane Umgebungen ein – ob auf öffentlichen Plätzen, in Grünanlagen oder an kulturellen Treffpunkten. Der Name »Big C« spielt dabei augenzwinkernd auf den Anfangsbuch-

staben der Stadt Chemnitz an und unterstreicht die Verbundenheit mit der Region. Die sechs »Big C«, deren Design moderne Formensprache mit innovativen Materialien hoher Widerstandsfähigkeit verbindet, sind ein Beispiel für verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Stadtgestaltung. Das Projekt zeigt, wie Design, Forschung und regionale Wirtschaftskraft im Sinne der Nachhaltigkeit zusammenwirken können.«

Literarisches Quintett in den Kunstsammlungen

Das 25. Literarische Quintett der Technischen Universität Chemnitz (TUC) gastiert am 22. Oktober ab 19 Uhr in den Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz. Fünf Bücher, die sich thematisch an die Ausstellung »Edvard Munch. Angst« anlehnen, werden an diesem Abend diskutiert, empfohlen oder verrissen:

- Isabelle Graw, Angst und Geld
 - Carsten Henn, Der Buchspazierer
 - Volker Weidermann (Hrsg.), Jenny Erpenbeck über Christine Lavant
 - Reiner Maria Rilke, Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge
 - Stefan Zweig, Angst
- Die Diskutanten sind:
- Diana Kopka, Abteilungsleiterin Kunst und Plastik der Kunstsammlungen Chemnitz
 - Angela Malz, Direktorin der Universitätsbibliothek der TU Chemnitz
 - Ulrike Uhlig, langjährige Vorstandsvorsitzende der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft
 - Prof. Dr. Bernadette Malinowski, Inhaberin der Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaften
 - Elisa Weißer, Studentin
- Die Moderation übernehmen Angela Malz und Prof. Dr. Bernadette Malinowski. Der Eintritt ist frei.

Jede Menge Kurse an der Volkshochschule

In der kommenden Woche bieten verschiedene Fachbereiche der Volkshochschule Chemnitz wieder zahlreiche Kurse an:

»Freiwillig engagieren in Chemnitz: Mein Start ins Ehrenamt«

Dienstag, 21. Oktober, 18.45 bis 20.15 Uhr
Tietz, Kursraum 4.62
kostenfrei
Anmeldung:
Telefonisch unter 0371 488-4343 oder unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2516020

Persönliche Weiterentwicklung, neue Impulse neben Studium, Beruf oder Arbeitslosigkeit, Ausgleich vom Alltag oder der Wunsch nach sozialen Kontakten – es gibt viele Gründe für freiwilliges Engagement. Die Veranstaltung zeigt zentrale Aspekte ehrenamtlicher Arbeit auf, die eine Entscheidung für oder gegen ein Engagement erleichtern können. Auch Aufwandsentschädigung, Versicherung und Engagement-Vereinbarungen werden thematisiert. Vorgestellt wird daneben das Projekt »Ehrenamt Inklusiv Chemnitz«, das den Zugang zum

Ehrenamt barrierefreier und offener gestalten möchte.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Freiwilligenzentrums im Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. und der Volkshochschule Chemnitz.

»Moderne Materialien mit dem Elektronenmikroskop erkunden«

Mittwoch, 22. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr
Tietz, Kursraum 4.07
kostenfrei
Anmeldung:
Telefonisch unter 0371 488-4343 oder unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2511010

Funktionale Materialien sind aus dem menschlichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Oberfläche und die Struktur von Materialien bestimmen die Materialeigenschaften wesentlich mit. Zur Analyse der Materialoberflächen und von Bereichen der nahen Oberfläche kommt die hochauflösende Elektronenmikroskopie zum Einsatz. Dabei werden unterschiedliche Arten der Wechselwirkung von Elektronen mit den Materialoberflächen zur Analyse genutzt. Diese Möglichkeiten sollen

anhand praktischer Materialbeispiele verdeutlicht werden.

»Beruflicher Neustart: Schritt für Schritt zum neuen Berufsziel«

Mittwoch, 29. Oktober, 16.30 bis 18.45 Uhr
Tietz, Kursraum 4.62
kostenfrei
Anmeldung:
Telefonisch unter 0371 488-4343 oder unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W255B101

Der Wunsch nach einem Jobwechsel – die Gründe dafür können vielfältig sein. Nach einer Berufspause wieder in den Beruf einzusteigen oder ein beruflicher Neustart aus anderen Beweggründen bedarf einer guten Planung im Vorfeld. In diesem Kurs mit Workshop-Charakter erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit der Berufsberatung für Erwachsene der Bundesagentur für Arbeit schrittweise ihren beruflichen Neustart. Neben Informationen und Hintergrundwissen werden sie dazu befähigt, ihre nächsten Aktivitäten zu ihrem beruflichen Ziel umzusetzen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



20 %
Rabattaktion
Jahresbeitrag
20. – 25.10.25

Books, Community, Creating

↗ Bibliothekswochen 16. – 30.10.25



**www.stadtbibliothek-
chemnitz.de/universum-
bibliothek-programm**



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Mittwoch, den 29. Oktober 2025,
15 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verpflichtung eines Stadtrates gemäß § 35 Absatz 1 SächsGemO
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 24. September 2025
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2026
Vorlage: B-168/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.2. Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-161/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.3. Wahl eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk I der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-149/2025
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
 - 7.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-112/2025
Einreicher: Dezernat 1/ASR
 - 7.5. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-113/2025
Einreicher: Dezernat 1/ESC
 - 7.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-153/2025
Einreicher: Dezernat 1/FBB
 - 7.7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2025 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-114/2025
Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR

- 7.8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-154/2025
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 7.9. Wirtschaftsplan 2026 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-203/2025
Einreicher: Dezernat 1/FBB
- 7.10. Erklärung der Stadt Chemnitz zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung (»stehendes Angebot«) zur Rückgabe von NS-Raubgut aus öffentlichen Sammlungen
Vorlage: B-125/2025
Einreicher: Dezernat 5/SE 49
- 7.11. Rahmenplan Innenstadt Chemnitz
Vorlage: B-086/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.12. Evaluierung und dauerhafte Fortführung der Omnibuslinie 49
Vorlage: B-064/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.13. Forsteinrichtungsplan der Jahre 2025 bis 2034 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-079/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
- 7.14. 1. Änderung des Konzeptes zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwintendienstes in der Stadt Chemnitz (Winterdienstkonzept)
Vorlage: B-111/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 7.15. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-117/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 7.16. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-118/2025
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 7.17. 2. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2025 - Innensanierung Kita Auerswalder Str. 119
Vorlage: B-124/2025
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 7.18. 3. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2025 - Hortgebäude Kirchner-Grundschule Sanierung Bestandsgebäude

Vorlage: B-128/2025
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

- 7.19. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/04 Wohngebiet an der Heideschänke
Vorlage: B-133/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. 8. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz - Berichtszeitraum 2021 - 2023
Vorlage: I-015/2025
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 8.2. Unterkunfts- und Heizungskostenrichtlinie der Stadt Chemnitz nach den Sozialgesetzbüchern II und XII ab dem 1. September 2025
Vorlage: I-019/2025
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
 - 8.3. Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 31. Dezember 2024
Vorlage: I-014/2025
Einreicher: Dezernat 6
 - 8.4. Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 30. Juni 2025
Vorlage: I-030/2025
Einreicher: Dezernat 6
9. Beschlussanträge
 - 9.1. Information über die Personalentwicklung der Verwaltung der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-035/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke
 - 9.2. Modellprojekt »Feierabendparken«
Vorlage: BA-042/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke
 - 9.3. Ehrenamt im Mittelpunkt - Chemnitzer Vereine präsentieren sich
Vorlage: BA-047/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, SPD-Fraktion
 - 9.4. Kriterienkatalog für Photovoltaik-Freiflächenanlagen
Vorlage: BA-048/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
 - 9.5. Strategie zur Optimierung des städtischen Beteiligungsportfolios
Vorlage: BA-050/2025
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
 - 9.6. Unterstützung des Appells zur humanitären Aufnahme besonders schutzbedürftiger Kinder aus Gaza und Israel
Vorlage: BA-053/2025

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Die Linke

- 9.7. Erhalt der Schutzhütte »Chemnitz« in Südtirol
Vorlage: BA-054/2025
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
- 9.8. Erbbauzinszahlungen Sportvereine
Vorlage: BA-055/2025
Einreicher: Fraktion Die Linke, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
- 9.9. Chemnitz als Teil der »Tour de France« im Jahr 2030
Vorlage: BA-057/2025
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
- 9.10. Prüfung der Zusammenlegung von »Tierpark« und »Botanischer Garten Chemnitz - Schulbiologie- und Naturschutzzentrum« und Betreuung außerhalb der Kommunalverwaltung
Vorlage: BA-059/2025
Einreicher: AfD-Ratsfraktion Chemnitz
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben
»Neubau eines eingeschossigen Gemeindehauses für 40 bis 50 Besucher mit einer Länge von 17 m und einer Breite von 10 m sowie einer Höhe des umbauten Raumes von 5 m (im Mittel) mit einem Bruttorauminhalt von 750 m³ und Neubau eines Wohngebäudes, eingeschossig und barrierefrei, mit 5 Wohneinheiten ohne Keller mit jeweils einer Länge von 8 m und einer Breite von 10 m sowie einer Höhe des umbauten Raumes von 6 m (im Mittel) mit einem Bruttorauminhalt von je 480 m³«
Hilbersdorfer Straße 27, Gemarkung Hilbersdorf, Flurstück 84

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der aktuell gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29. September 2025 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen 24/3469/2/VB im Vorbescheidsverfahren nach § 75 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Der Vorbescheid für das Vorhaben:
»Neubau eines eingeschossigen Gemeindehauses für 40 - 50 Besucher mit einer Länge von 17 m und einer Breite von 10 m sowie einer Höhe des umbauten Raumes von 5 m (im Mittel) mit einem Bruttorauminhalt von 750 m³ und Neubau eines Wohngebäudes, eingeschossig und barrierefrei, mit 5 Wohneinheiten ohne Keller mit jeweils einer Länge von 8 m und einer Breite von 10 m sowie

einer Höhe des umbauten Raumes von 6 m (im Mittel) mit einem Bruttorauminhalt von je 480 m³« auf dem Grundstück

**Hilbersdorfer Straße 27
Gemarkung Hilbersdorf
Flurstück 84**
wird erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit dem Bescheid ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweise:

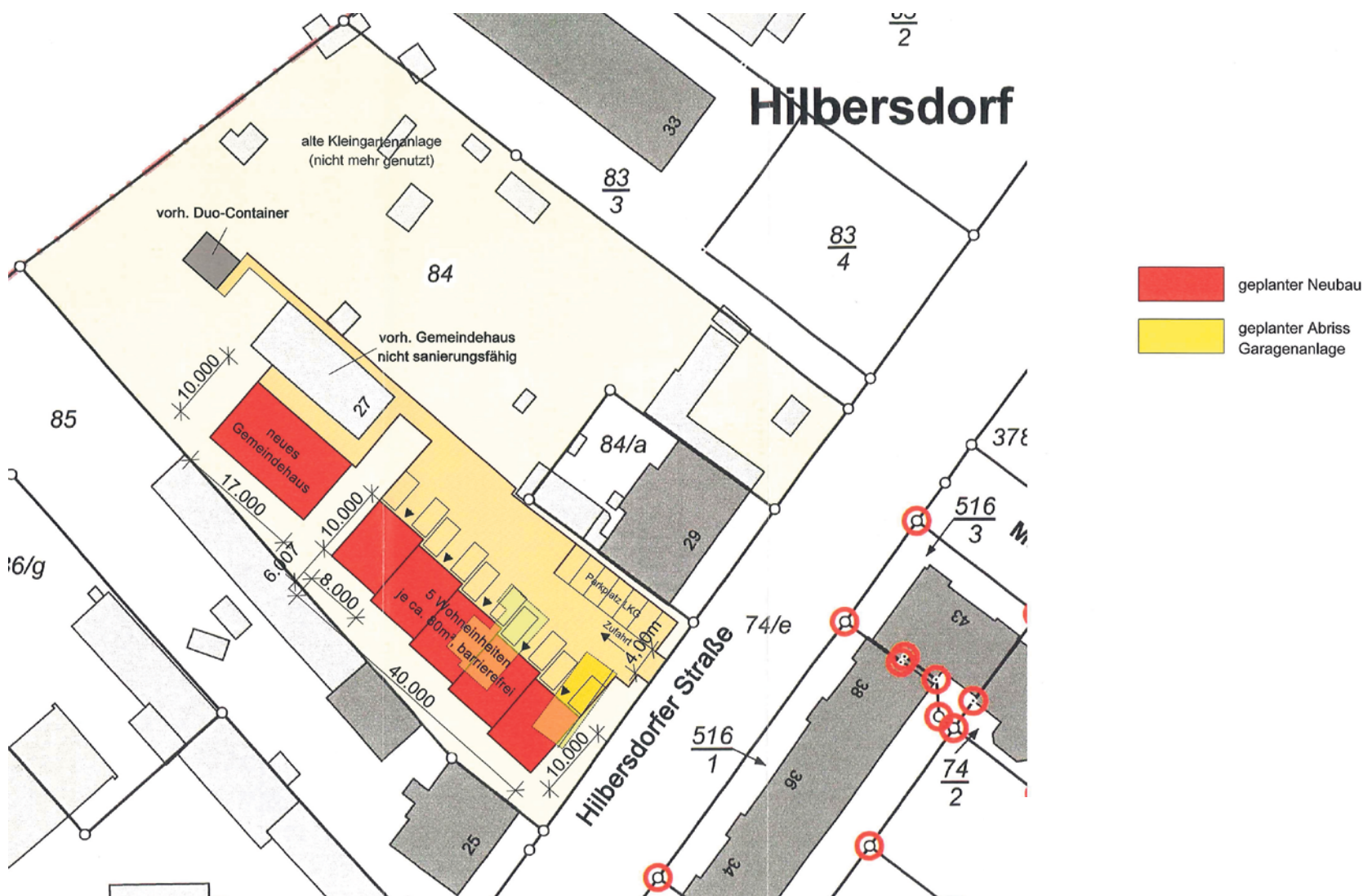
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch

diese Bekanntmachung ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Der vollständige Vorbescheid und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz (Technisches Rathaus), nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6301 eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de/sprechzeiten und der Dienstleistungsübersicht unter www.chemnitz.de/dienstleistungen.

Chemnitz, 9. Oktober 2025

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 28. Oktober 2025,
19 Uhr, Beratungsraum, Rathaus
Klaffenbach, Klaffenbacher
Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 23. September 2025
4. Vorlage an den Ortschaftsrat
Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das Jahr 2026

Vorlage: OR-030/2025

Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach

5. Bericht der Bürgerpolizistin zur Ortschaft Klaffenbach
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Dienstag, den 28. Oktober 2025,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich - vom 24. Juni 2025
4. Fragen zur Schülerbeförderung/Besondere Beförderungsleistung; Gast: Vertreter/in des Schulamtes

5. Aktuelle Informationen zu Inklusiven Angeboten der Städtischen Theater Chemnitz; Gast: Frau Hirsch, Städtische Theater Chemnitz

6. Allgemeine Informationen der Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderung
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Anja Lippmann
Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/25/B06

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Uhlestraße, 09120 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Kanalbau, Trinkwasserleitungsbau, Fernwärmeleitungsbau, Schutzrohrverlegung Strom/Breitband, Verkehrsanlagenbau
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3267957/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 8. Oktober 2025 auf Vergabe24.de, am 9. Oktober 2025 auf eVergabe.de und Bund.de sowie am 10. Oktober 2025 in der Ausgabe 41/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Vergabe-Nr.: ESC/25/B22

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Kanalnetz ESC, Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung Renovierungsarbeiten in geschlossener Bauweise, (Schlauchlining-Maßnahmen mit Reparaturarbeiten und Schachtsanierung)
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3270235/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 13. Oktober 2025 auf Vergabe24.de, am 14. Oktober 2025 auf eVergabe.de und Bund.de sowie am 17. Oktober 2025 in der Ausgabe 42/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Stellenangebote



Wir suchen für die Feuerwehr Chemnitz

ABTEILUNGSLEITER:IN (M/W/D)
TECHNIK, VERWALTUNG

(Kennziffer 37/19 – Frist 9. November 2025)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag für die Lieferung von Kfz-Kennzeichenplaketten und anderen Plaketten sowie Schildern

Vergabenummer: 10/10/25/040
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Einheitlicher Mess- und Abrechnungsservice

Vergabenummer: 10/17/25/017
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
 - www.eVergabe.de und
 - www.bund.de
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simaped.europa.eu.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**

Chefredakteurin: Anne Gottschalk

Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel.: 0371 488-1550

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH

Zweigniederlassung Chemnitz

Winklhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de

Tel.: 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

CHE MN ITZ

braucht Ihre
Begeisterung.



Bewirb dich jetzt!
Studium – Digitale Verwaltung

Herausgeber: Stadt Chemnitz • Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Hauptamt | Foto: Portraitliebe (links) & Petra Hammermüller/SUPER FOTO Chemnitz



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025